

# Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Partei Obleute (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Verleger: Verlag der Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15. Druck: Druckerei der Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 10 Mark pro Jahr. Ausland: 12 Mark pro Jahr. Postamt: Berlin, Postfach 10000. Telephon: 10000.

Donnerstag, 10. August 1922

Verleger: Verlag der Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15. Druck: Druckerei der Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 10 Mark pro Jahr. Ausland: 12 Mark pro Jahr. Postamt: Berlin, Postfach 10000. Telephon: 10000.

## In das internationale Proletariat! In die deutsche Arbeiterklasse!

### Arbeiter und Arbeiterinnen!

In Deutschland spielen sich Ereignisse ab, die nicht nur an das deutsche Proletariat die größten Anforderungen stellen, sondern die gesamte Weltbevölkerung in allen Ländern mit gebührender Aufmerksamkeit verfolgen. Philipp Scheidemann, der Führer der deutschen Sozialdemokratie, mit dessen Namen der Verrat der deutschen Sozialdemokratie verbunden ist, schrieb dieser Tage im „Vorwärts“, die Geschichte Deutschlands sei — wie am 4. August 1914 — an einem Wendepunkt angelangt. An diesem Wendepunkt bricht die deutsche Sozialdemokratie und mit ihr die 2. Internationale wieder zusammen. Sie entpuppt sich erneut als die Partei des schamlosesten Verrats an den Interessen der Arbeiterklasse.

Sie haben im Jahre 1914, als sie sich entschlossen, an die Seite der deutschen Bourgeoisie, an die Seite des deutschen Imperialismus zu treten, dem internationalen Sozialismus für Jahre das Genick gebrochen. Den Folgen dieser Tat war es zuzuschreiben, daß die internationale Arbeiterklasse vier Jahre lang ohne jeden Glauben an den Sozialismus, an die internationale Solidarität des Proletariats, sich von einem Schlachtfeld auf das andere treiben und niedermetzeln ließ. Dank der sozialdemokratischen Politik konnte die Bourgeoisie den Krieg zu Ende führen durch ein Meer von Blut, ohne daß ihr die Volksmassen in den verbrecherischen Arm gefallen sind.

Dann kam der Friede, der Friede der Entrechtung, der Friede der Ausbeutung, der Friede, in dem die Welt von Waffen karrt, und der neue Kriege vorbereitet. Und die deutsche Arbeiterklasse, durch die Sozialdemokratie entnervt, irreführt, war nicht einmal imstande, die ihr kampfbereite in den Schicksal gefallene Macht zu behalten. Sie hatte keine Widerstandskraft, obwohl die Bourgeoisie schwach und desorganisiert war.

Wieder haben die Scheidemann die Rolle der Helfer der Bourgeoisie gespielt. Sie haben die weißen Garben niedergegessen, damit die Bourgeoisie auf ihren Leichen ihre Herrschaft aufrichten kann. Wie im Kriege alle Schandtaten der deutschen Sozialdemokratie begründet wurden mit der Notwendigkeit der Verteidigung der deutschen Unabhängigkeit, ohne die es angeblich keine Demokratie und keinen Aufstieg der Arbeiterklasse geben könne, so hat die Sozialdemokratie ihren Mordanschlag an der Novemberrevolution begründet mit der Notwendigkeit der Abwehr jeden Strebens zur proletarischen Diktatur, da diese nur zum Glanz und zur Sklaverei führe, indes die Republik und die Demokratie den breiten Weg zum Sozialismus darstellt.

Aus der bürgerlichen Republik, diesem ausgezeichneten Instrument der kapitalistischen Ausbeutung, aus deren Boden in Frankreich und in Amerika Millionen und Abermillionen von Arbeitern ein Slavendasein führen, wurde ein Abgott gemacht, und auf seinem Altar wurden alle Interessen des Proletariats geopfert.

Und jetzt sehen wir, wie die deutsche Sozialdemokratie drauf und dran ist, diese bürgerliche Republik direkt in die Hände der hohenzollernischen monarchischen Restauration auszuliefern.

Sie hat dies vorbereitet alle die drei Jahre hindurch, die auf die Niederwerfung der Novemberrevolution folgten. Sie hat es vorbereitet, indem sie kein Haar krümmte auf dem schuldbeladenen Haupte der deutschen Offizierskaste. Sie hat es vorbereitet, indem sie nicht wagte, auch nur einen Stein auszubringen aus dem Unterdrückungssystem der kaiserlichen Bürokratie. Sie hat es vorbereitet, indem sie die Massen des Kleinbürgertums in die Arme der Konterrevolution trieb, durch ihre Politik der Unterstützung des Kladderjagd des Großkapitals. Sie hat es vorbereitet, indem sie die Organisatoren des Kampfes strafflos ansahen ließ und die revolutionären Arbeiter in die Gefängnisse warf. Sie hat es vorbereitet, indem sie nach der Ermordung Erzbergers durch die Monarchisten die spontane Bewegung des Proletariats unterdrückte. — Jetzt beendet sie diese Vorbereitungsarbeit durch eine offene Kapitulation vor den Monarchisten, die — nachdem sie durch den neuen Nord an Rathenau die Regierung eingeschüchtert haben — es wagen können, in einem direkten Angriff auf die Republik zu schreiten.

Das geschieht alles, nachdem das gesamte deutsche Proletariat wie ein Mann auf den letzten Schuß der Monarchisten mit einem „Genug!“ antwortete. Das geschieht, nachdem die Arbeiter die sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Forderungen haben, das Minimalste zu fordern, ein Ausnahmegesetz gegen die Monarchisten, das ihre Überorganisationen vertilgen, die monarchistische Propaganda ebnämmen, den republikanischen Verwaltungsapparat und das Heer von den Monarchisten reinigen soll.

Gestern haben sie all die Forderungen zusammen mit den Kommunisten aufgestellt und unterschrieben. Zweimal haben sie in ganz Deutschland die Arbeiter in riesigen Demonstrationen angeführt zum Beweis, daß sie um diese Forderungen kämpfen wollen. Und was geschah? Wie führten sie ihre heiligen Schmäure aus?

Während sie von der Einheit mit dem Proletariat sprachen, während die Kommunisten auf jede Sonderaktion verzichteten, haben sie hinter den Kulissen in den Verhandlungen mit den bürgerlichen angeblich demokratischen Parteien die Hälfte ihrer Forderungen aufgegeben! Sie haben das Schutzgesetz bis zur Wirkungslosigkeit verächtlich gemacht. Sie haben die in den Gefängnissen schmachtenden revolutionären Kämpfer nicht befreit. Sie haben verzichtet auf das Recht der Ausweisung der alten Dynastien in Deutschland, wenn sie ähnlich und offen monarchistische Propaganda treiben. Sie haben darauf verzichtet, daß dieses Ausnahmegesetz offen gegen die Monarchisten gerichtet sei; und was das Wichtigste ist, sie verzichten darauf, mit eiserner Faust das monarchistische Unkraut aus Verwaltung und Armee auszurotten.

Damit haben sie gehalten, ein Ausnahmegesetz zu schaffen, das die monarchistischen Richter gegen revolutionäre Arbeiter anwenden können, die für die Umwandlung der bürgerlichen Republik in eine proletarische kämpfen. Sie haben durch ihre Feigheit so sehr die Konterrevolution ermächtigt, daß eine ausgesprochene monarchistische Partei — der „Geheime Rat der monarchistischen Reaktion“ — die Partei „Sünder“, es wagen kann, ihre Hand nach der Regierung auszustrecken. Die Monarchisten können es wagen, auf dem irdischen Grabe der von ihnen ermordeten Minister der Republik diese Republik zu verhöhnern.

Schon ist die in Bayern verhängte monarchistische Konterrevolution aus der Verteidigung zum Angriff übergegangen. Sie erklärt der Reichsregierung offen den Krieg und wirft ihr das Gesetz zum Schutz der Republik zerrissen vor die Füße. Die Reichsregierung weicht auch vor dieser erneuten Provokation wieder kampfslos zurück. Die sozialdemokratische und gewerkschaftsbürokratische, die die Arbeiter aufforderte zur Niederwerfung der monarchistischen Konterrevolution, deckt auch diesen feigen Rückzug.

Damit hat die deutsche Sozialdemokratie und die deutsche Gewerkschaftsbürokratie bewiesen, daß sie nicht einmal imstande ist, die bürgerliche Demokratie, diesen schmalen Boden des Klassenkampfes, zu verteidigen, geschweige denn ihn auszunutzen zum Kampfe für den Sozialismus.

Nach dieser Haltung der deutschen sozialdemokratischen Parteien und Gewerkschaftsbürokratie in dieser Krise ist es um die deutsche bürgerliche Republik geschehen, wenn sich die Arbeitermassen nicht aufrufen, um auf eigene Faust ihre Interessen zu verteidigen.

In diesem Moment des endgültigen Zusammenbruchs der deutschen Sozialdemokratie, des Zusammenbruchs nicht nur als einer proletarischen, sondern auch als einer demokratischen Partei, in diesem Augenblick kreist die Unabhängige Sozialdemokratie Deutschlands die Waffen! Die Partei, die in ihrem Programm die Diktatur des Proletariats und die Räterepublik hat, die tausendmal erklärt hat, daß nur durch den Klassenkampf gegen die Bourgeoisie die Interessen des Proletariats verteidigt werden können, die tausendmal die Koalitionspolitik der Sozialdemokratie gezeichnet hat, erlöst sich bereit, in eine bürgerliche Koalitionsregierung einzutreten.

Der Schutz der bürgerlichen Demokratie ist die Lösung, die diese Selbstenttarnung der Unabhängigen Sozialdemokratie begründet soll.

Noch ist die Linie nicht gezogen, mit der die Unabhängige Sozialdemokratie diese Begründung wieder geschrieben hat, und sie hilft im nächsten Augenblicke die Bestimmung niederstimmen, die die Republik durch ein Ausnahmegesetz gegen die Monarchisten verteidigen soll. Ein Haufen von Helfern gegen die Diktatur und Gezeiten bildet sich, damit kein Ausnahme-

gesetz gegen die Konterrevolution geschaffen wird, die mit „Rage“ den schwachen Leib der bürgerlichen Republik durchbohrt.

### Arbeiter und Arbeiterinnen!

Die Sozialdemokratie Deutschlands und die Unabhängige Sozialdemokratie bilden jetzt im Parlament eine Arbeitergewerkschaft. Das bedeutet, daß selbst, nachdem die Bourgeoisie es abgelehnt hat, unabhängige Salaten zu mieten, die Unabhängigen offen als Schutzgarde der jetzt direkt konterrevolutionären Regierung wirken und die Treffen dieser Regierung tragen werden.

Die Mehrheitssozialdemokratie gehört der 2. Internationale an, die Unabhängige Sozialdemokratie der 2 1/2 an. Wie am 4. August 1914 Haase, der spätere Gründer der Unabhängigen Sozialdemokratie, und Kautsky, ihr Haupttheoretiker, dieselbe Politik führten, wie die Scheidemann und Eberl, wie sie gemeinsam das Proletariat der Bourgeoisie auslieferten, wie sie im November 1918 geholfen haben, die deutsche Revolution der Bourgeoisie auszuliefern, so vereinigen sie sich jetzt an einem entscheidenden Wendepunkt der deutschen proletarischen Geschichte zum dritten Mal, um ihr Werk zu krönen. Wenn die Monarchie der Hohenzollern, wenn die rücksichtslose Herrschaft des Kapitals und der Soldateska wieder ausgerichtet sein wird, wird der Mohr sein Werk getan haben, die Bourgeoisie wird sie aus den Regierungen mit einem Fußtritt befördern, und dann wird wieder jene glorreiche Aera kommen, wo die Proletarier an Händen und Füßen gebunden dastehen werden, und die „völkerbetreuende“ Sozialdemokratie mit hohen Phrasen gegen die von ihr selbst aufgerichtete Herrschaft des Kapitals protestieren wird, ohne daß sich um ihre Proteste jemand kümmern wird.

Die 2. und 2 1/2 Internationale, die Helden von Amsterdam, begleiten dieses Trauerspiel mit ihren Clowntänzen. Sie versprechen den feigen, vor jedem Kampfe kreisenden deutschen Sozialdemokraten beider Couleurs und den Gewerkschaftsbürokraten ihre Hilfe. Wenn die Scheidemann und die Dittmann vor einem Antisozialistengesetz der deutschen Monarchisten flüchten werden, wird ihnen Sonderposten in London und Renaudel in Paris ein Nyl bereiten.

In einem Aufruf vom 23. Juli gibt dazu der Amsterdamer Gewerkschaftsbund, die 2. und 2 1/2 Internationale ihren Segen. Als Rettung empfehlen diese Helden die Propaganda für den Völkerbund, den Appell an den reichen Dünkel in Amerika, damit er England und Frankreich die Kriegsschulden erlassen möge, damit England und Frankreich die Möglichkeit haben, Deutschland durch ihre räuberischen Erpressungen nicht ganz, sondern nur zur Hälfte oder dreiviertel zu erwürgen. Diese Internationalen sind schamlos genug, auch Arbeiter aufzufordern, in den Dienst der Propaganda für die Entente-Bourgeoisie zu treten. Auf der Konferenz der drei Exekutiven der drei politischen Internationalen traten die Wortführer der 2 1/2 Internationale noch mit uns Kommunisten ein für den Kampf gegen den Versailler Frieden. Jetzt fordern sie euch zusammen mit der 2. Internationale und dem Amsterdamer Gewerkschaftsbund auf zur Propaganda im Dienste von Lloyd George.

### Arbeiter und Arbeiterinnen!

Wenn ihr noch einmal euch in Erinnerung an die bessere Vergangenheit im Namen der Disziplin und der Ordnung von diesen Klumpen betrogen laßt, dann ist es um euch geschehen! Die deutschen Kommunisten wissen sehr gut, daß die bürgerliche Republik kein Schwert in der Hand des Proletariats ist, und trotzdem waren sie die einzigen, die euch zu einer wirklichen Verteidigung der Republik aufgefordert haben, weil sie wenigstens gewissen Spielraum bietet für den Kampf um die Räterepublik des Proletariats, um den Sozialismus. Sie haben auf jede Sonderaktion verzichtet, solange noch die geringste Hoffnung bestand, daß die Sozialdemokratie und die Gewerkschaftsbürokratie um die eigenen Forderungen kämpfen werden.

An der Auslieferung des deutschen Proletariats an die monarchistische Reaktion können und wollen sich die Kommunisten nicht beteiligen.

Und heute, in der letzten Stunde, sagen wir auch: Selbst müßt ihr handeln!

Wartet alles auf, um eure Führer zu zwingen, auf die Koalition mit der Bourgeoisie zu verzichten, den Reichstag aufzulösen, in den Kampf zu treten für die Arbeiterregierung







# Der „Vollswacht“ plumpe Lügen.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland ist im vollen Aufschwung begriffen. Die Arbeiter sind sich ihrer Rechte bewußt und kämpfen für eine bessere Zukunft. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ist die führende Kraft in dieser Bewegung.

Während in der Nation der jugendliche Eifer für die Sache der Arbeiterbewegung immer mehr zu Tage tritt, so ist die „Vollswacht“ in Berlin ein Beispiel für die Unfähigkeit der bürgerlichen Presse, die Interessen der Arbeiter zu verstehen. Die „Vollswacht“ versucht, die Arbeiterbewegung als gefährlich für die Nation darzustellen.

Die „Vollswacht“ versucht, die Arbeiterbewegung als gefährlich für die Nation darzustellen. Sie behauptet, dass die Arbeiter die Wirtschaft zerstören wollen.

Die „Vollswacht“ behauptet, dass die Arbeiter die Wirtschaft zerstören wollen. Sie behauptet, dass die Arbeiter die Produktion von Waren stoppen wollen.

Die „Vollswacht“ behauptet, dass die Arbeiter die Produktion von Waren stoppen wollen. Sie behauptet, dass die Arbeiter die Produktion von Waren stoppen wollen.

Die „Vollswacht“ behauptet, dass die Arbeiter die Produktion von Waren stoppen wollen. Sie behauptet, dass die Arbeiter die Produktion von Waren stoppen wollen.

## Die allrussische Konferenz der KPD.

Am 4. August ist die allrussische Konferenz der KPD im Moskauer Hotel des großen Arzav-Belait mit einer Rekordzahl von Delegierten eröffnet worden. Die Konferenz begann mit der Wahl der Delegierten.

Die Konferenz begann mit der Wahl der Delegierten. Die Delegierten sind aus allen Teilen der Sowjetunion gekommen.

Die Delegierten sind aus allen Teilen der Sowjetunion gekommen. Die Konferenz wird bis zum 10. August dauern.

## Schlesische Rundschau.

### Wie die Junker ausbeuten.

Das schlesische Landesarbeitsamt meldet über die Lage des Arbeitsmarktes und berichtet über den Arbeitermangel auf dem Lande. Die Junker ausbeuten die Arbeiter.

### Ein Hochstapler als Liebesgabenfahnder!

Unter dieser Überschrift brachten wir in der Nummer 183 eine Beschreibung eines Prozeßberichtes in dem es an einer Stelle hieß: Wir finden unter den betrogenen Vögeln den ersten Bürgermeister der Stadt Breslau.

## Der Tempel.

Roman von Hermynia zur Mühlen

Bene erröte heftig. Savin kam ihr zu Hilfe: „Alles Deine Persönlichkeit ist schon erklärt, Boris. Wer inkontinenz Sie von den anderen am meisten?“

„Die alte Dame dort drüben, sie paßt so gar nicht hierher, sieht so ruhig aus, so...“ Sie flüchte. „Bornehm, wollten Sie sagen, Sie Tochter der Bourgeoisie. Sie scheinen auch noch zu glauben, daß Revolutionäre unbedingt wie Raubvögel aussehen müssen.“

Unter den besten und plumpestem Heblättern dieser Art verdient das schlesische Ateblatt die Breslauer „Vollswacht“, die Halbenburger „Bergwacht“ und der Langenbielauer „Proletarier“ den Ehrenplatz.

### Véla Ruhn als Falschmünzer.

Der ehemalige ungarische Volksbeauftragte Véla Ruhn, mit dem wirklichen Namen Goldschmidt, ist am Sonntag in Berlin wieder verhaftet worden.

Wir können uns die hochfeste Bemühung der Gewerkschaftsbürokraten vorstellen, wenn sie in ihrem Leitblatt die obige schamlose Lügenmeldung gelesen haben.

Nicht nur bei den Gehalts- und Lohnbewegungen, auch bei allen anderen Fragen seit Ihrer enttäuscht worden! Eure Betriebsräte wurden, als sie Eure Beschlüsse durchzuführen wollten, vom Hauptvorstand Hindernisse in den Weg gelegt.

### Gewerkschaftsbewegung.

#### Zum Verbandstag des Deutschen Eisenbahner-Verbandes.

Am 18. August finden die Wahlen der Delegierten zum Verbandstag in München statt. Der Verbandstag, die bedeutendste Tagung des DGB, soll entscheiden, wie in den nächsten zwei Jahren der Verbandstag gesteuert werden soll.

### „Aber der Schwung fehlt ihnen, das heilige Feuer, die Vision.“

„Aber der Schwung fehlt ihnen, das heilige Feuer, die Vision. Sie leben an der Erde. Sozialismus ist nicht nur Lohnfrage, philosophische Theorie. Sozialismus ist in erster Linie Religion! Die Deutschen sind zufrieden, wenn sie die Wunden der Menschheit mit Pflastern verkleben können.“

„Der junge blonde Mensch rief eben heftig: „Sabotage ist Verbrechen, mit Gewalt ist nichts auszurichten, nur die Evolution vermag uns weiterzubringen.“

In Leipzig, und den Kampf aufnehmen, denn heute sind wir noch...

Das Vorgehen des Hauptvorstandes beruht zu großem...

Eisenbahner! Genoss, so wie der Verbandstag zu entscheiden hat zwischen der...

Achtung, Arbeiter und Arbeiter des Gewerbes, Breslau!

### Aus der Partei. Einladung.

Am Sonnabend und Sonntag, den 12. und 13. August...

### Aus der Arbeiter-Sportbewegung. Fußballsport.

Resultate vom Sonntag, den 6. August 1922.

Bezirksnachrichten.

### Wreslau. Lokales.

Parteigenossen und Genossinnen! Wir erziehen Euch für den 12. und 13. August...

Achtung! Kommunistische Eisenbahner!

Der Arbeiterrat auf der Postgebäude.

Die Arbeiterrat, wurde der Antrag von der...

Wenn man sich die Arbeiter in Wreslau unter einer...

Ordnung muß sein! Bestgenommen hat die Postgenossen...

Sonntag, den 13. August, vormittags 9 Uhr im...

## K \* P \* D

Kommunistische Partei Deutschlands, (Bezirk Schlesia).

Konferenz der Agitations-Kreisleiter.

Unterbezirk Wreslau.

Donnerstag, den 10. August, abends 7 Uhr, findet im...

District 6, 7 und 8 (früher 3/13 und 4).

District 1. Freitag, den 11. August, abends 7 1/2 Uhr, im...

Unterbezirk Waldenburg.

Zehmwasser. Freitag, den 11. August, abends 8 Uhr bei...

Altwasser. Sonnabend, den 12. August, abends 5 Uhr...

Neu Zehrwasser. Sonntag, den 13. August, Ausflug mit...

Kinder Zehrwasser. Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 20. August...

Konrad O. E. Sonnabend, den 12. August, abends 8 Uhr...

Konrad Zehrwasser. Sonntag, den 13. August, Ausflug nach...

Gottesberg. Sonntag, den 13. August, vormittags 9 Uhr...

Verantwortl. Redakt.: Max Pichler; Druck: J. G. Pichler.

Spießhans... Täglich 7 1/2 Uhr...

Liebig-Theater... Täglich 7 1/2 Uhr...

Zeltgarten... Im prachtvollen Garten...

Hohen Berdient... hier hat jeder...

Gut und Futterstoffe... hier, jetzt...

Winkel Meier überall hin... Gen. Wenzel...

Wohnungstausch! Partier-Wohnung...